



PRESSEMITTEILUNG

Kreative Vielfalt auf Deutschlands Friedhöfen

Der „Tag des Friedhofs“ im September 2011 bietet in vielen Städten und Gemeinden Deutschlands ein breitgefächertes Programm / Friedhofsgärtner präsentieren Möglichkeiten individueller Grabgestaltung

18. August 2011. Seit nunmehr zehn Jahren ist er eine feste Größe im Veranstaltungsprogramm vieler Städte, an anderen Orten findet er dieses Jahr zum ersten Mal statt: der „Tag des Friedhofs“. Unter dem Motto „Formen, Farben, Vielfalt – Es lebe der Friedhof“ finden am dritten September-Wochenende (17./18.9.) bundesweit Aktionen statt. Die Friedhofsgärtner und auf dem Friedhof tätigen Gewerke machen dann mit einem breitgefächerten Programm auf die gesellschaftliche Bedeutung des Friedhofs und die Formen moderner Trauerkultur aufmerksam.

Die Veranstalter werden auch in diesem Jahr wieder alle kreativen Möglichkeiten ausschöpfen, um den Tag des Friedhofs attraktiv zu gestalten. Im vergangenen Jahr gab es bundesweit über 50 Veranstaltungen. Diese Zahl könnte auch 2011 unter dem Motto „Formen, Farben, Vielfalt – Es lebe der Friedhof!“ erreicht werden. Friedhofsgärtner, Steinmetze und Bestatter werden die Möglichkeiten moderner Trauerkultur von der Begräbnisfeier bis zur individuellen Grabgestaltung zeigen. Vielerorts wird es zudem Aktionen wie Lesungen, Diskussionen, Live-Musik und Führungen über den Friedhof geben.

Der zweite Teil des Mottos ist auch der Titel der bundesweiten Friedhofsgärtner-Kampagne „Es lebe der Friedhof!“, die in diesem Herbst bereits ins dritte Jahr geht. Lüder Nobbmann, Vorsitzender des Bundes deutscher Friedhofsgärtner (BdF): „Viele unserer Mitgliedsbetriebe werden zum Tag des Friedhofs mit kreativ gestalteten Mustergräbern die Möglichkeiten sichtbar machen, der persönlichen Erinnerung an den Verstorbenen auch in der Grabgestaltung individuellen Ausdruck zu verleihen.“

Der „Tag des Friedhofs“ wurde erstmals im Jahr 2001 veranstaltet. Initiiert hat diese Aktion der Bund deutscher Friedhofsgärtner (BdF) gemeinsam mit den bundesweit tätigen Friedhofsgärtnern, Steinmetzen, Bestattern, Floristen, den Städten und Kommunen sowie Religionsgemeinschaften und Vereinen. Seitdem haben die Initiatoren einiges bewegt. Dies belegen auch die steigenden Besucherzahlen. So wurden beispielsweise im vergangenen Jahr über 2.000 Gäste auf dem Mainzer Hauptfriedhof gezählt, und der Ohlsdorfer Parkfriedhof in Hamburg verzeichnete sogar rund 6.000 Besucher.

Roland Wagner, Marketingverantwortlicher beim BdF: „In den zehn Jahren haben wir sehr viel angestoßen und daran mitgewirkt, dass das Bewusstsein für die Bedeutung des Friedhofs für die Gesellschaft allgemein und als Ort der Stille und



des Atemholens im Speziellen gewachsen ist.“ Dieses Bewusstsein gelte es auch weiterhin bei allen Altersgruppen zu wecken und wachzuhalten. Der BdF-Vorsitzende Lüder Nobbmann bringt es auf den Punkt: „Der Tod gehört zum Leben, und der Friedhof ist immer noch der Ort, an dem dies für jeden erlebbar wird.“

Wer mehr erfahren will über den Tag des Friedhofs, der findet alle aktuellen Informationen im Internet unter www.tag-des-friedhofs.de. Dort sind zudem die Veranstaltungsorte und Programme der bundesweiten Aktionen zu finden.

Bildunterschrift zum Foto: BdF Tag des Friedhofs_Friedhofsgaertner.jpg

Ein Friedhofsgärtner berät auf dem Tag des Friedhofs 2010 eine Besucherin über kreative Grabgestaltung. (Bildnachweis: BdF)

Bildunterschrift zum Foto: BdF Tag des Friedhofs_Information.jpg

Im persönlichen Gespräch und über Broschüren und Flyer informieren die Aussteller die Besucher beim Tag des Friedhofs. (Bildnachweis: BdF)

Weitere Informationen bei:

Bund deutscher Friedhofsgärtner e.V. (BdF)

Sybille Trawinski, Geschäftsführerin

Kirsten Binder, Presse- und Öffentlichkeitsbeauftragte

Godesberger Allee 142-148

53175 Bonn

Tel.: 0228/81 00 2-44

Fax: 0228/81 00 2-65

E-mail: friedhofsgaertner@g-net.de

Pressekontakt:

SCHWIND.pr

Bodo Woltiri

Siebengebirgsblick 22

53343 Wachtberg/Bonn

Tel.: 0228/52 88 5-52

Fax: 0228/52 88 5-88

E-mail: bw@schwind.de